

Hartgummibereifter Anhängewagen wie jetzt ???

Vom Hartgummibereiften Anhängewagen bis zur modernen Drehleiter
Unsere Zeitreise zur Leegebrucher Feuerwehr

Unser Interview mit dem dienstältesten Feuerwehrmann Leegebruchs

Das Foto des 1941 abgestürzten Flugzeugs auf das Schuldach brachte uns auf die Idee, die Leegebrucher Feuerwehr zu besuchen. Einer der fast die ganze Geschichte der Feuerwehr miterlebt hat, ist der dienstälteste Feuerwehrmann Waldemar Zillig. Mit ihm trafen wir uns am 17. Februar 2017 in der Feuerwache. Er erzählte uns, dass er erst 15 $\frac{3}{4}$ Jahre alt war, als er 1949 in die Feuerwehr eintrat. Als Erwachsener war er ganze 30 Jahre Wehrführer.

Auch wenn er bei den Einsätzen heute nicht mehr dabei ist, so könnt ihr ihn z.B. bei Ortsfesten am Grill oder an der Gulaschkanone treffen. (Mark, Emil, Eddie, Sören, Valeska)



Flugzeugabsturz 1941

Foto: Archiv Geschichtsverein



Im Bann der Geschichte mit Waldemar Zillig Foto: Wiechmann

Von Turnern und Bränden

Herr Zillig erzählte uns außerdem, dass die ersten Feuerwehrleute Turner waren, denn sie waren sehr sportlich. Später wurden dann auch Handwerker verpflichtet bei Bränden mit zu helfen. Er erzählte auch wie sich die Technik der Feuerwehr bis heute immer weiter entwickelt hat. Dass Treppenhaus der Leegebrucher Feuerwache ist fast eine kleine Galerie. Dort hängen nämlich viele alte Bilder von Einsätzen, Fahrzeugen und Bränden, z.B. das Foto vom Großbrand in einem Reifenlager. (Sören, Emil, Mark)



Im Kreismuseum in Oranienburg haben wir uns diese alte Feuerwehr-Kastenspritze angesehen.

Foto: Wiechmann (Mit freundlicher Genehmigung des Kreismuseums Oberhavel)

Die Feuerwehrtechnik heute:

Das IFA Feuerwehr Tanklöschfahrzeug hatte einen 2500 Liter Tank und sogar eine Leiter auf dem Dach.

Der Einsatzleitwagen ist ausgestattet mit: einem Funkgerät für den Fahrer und fünf weiteren für die Mittfahrer. Im Kofferraum sind zwei Atemluftgeräte, ein Feuerlöscher und zwei Warnleuchten.

Das Tanklöschfahrzeug ist ausgestattet mit: einem 2400 Liter Tank, 2 Feuerlöschern, Schere, Spreitzer, Belüfter (zum Rauch rauspusten), Atemluftgeräten, 30 m Schläuche, Kettensägen, auf dem Dach 2 Leitern und Werkzeugkästen, Hochdruckpumpen, Hydranten, 6 Kanister Schaummittel und diverse Schaumrohre.

Die Drehleiter ist ausgestattet mit einem 5 teiligen Leitersatz, einem 35 m Schlauch und einigen 20 m Schläuchen, einer Trage, Atemluftgeräten, Feuerlöscher, Leiterkorb und Knick-Arm für z.B. Brände hinter dem Haus wo die Feuerwehrleute nicht hinkommen.

Das Löschgruppenfahrzeug ist ausgestattet mit: Gerätschaften für die Brandbekämpfung, hat einen 600 l Wassertank und hat zusätzlich einen Nasssauger für Wasserschäden. (Sören)



Gemalt von Mark, Christopher, Lucia